

L02071 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 25. 5. 1912

„Dr. Arthur Schnitzler

25. 5. 1912

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

mein lieber Hermann, sei herzlichst bedankt für dein prachtvolles Bild; es prangt schon an der Wand und leuchtet apostolisch-freundschaftlich durch den Raum.

5 Bleibe mir was du mir bis heute warft, und auf lange, wie ich dir! Die besten und schönsten Grüße von Haus zu Haus.

Dein

Arthur

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 25. 5. 1912 in Wien

Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [25. 5. 1912 – 29. 5. 1912?] **Ort fehlend**

💎 TMW, HS AM 60143 Ba.

Briefkarte, 289 Zeichen (Briefkarte mit Trauerrand)

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

📖 1) 25. 5. 1912, *Abschrift*. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 109 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 474.

Index der erwähnten Entitäten

XXXX indx1

– Hermann Bahr, 1?

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 25. 5. 1912. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02071.html> (Stand 15. Februar 2026)